

„Ja, grüäß enk Gott, Leitl ...“

Kirchwehgsangl, Wirtshausengen, Tanz und Unterhaltung zur Kirchweih in Amerang, Mietraching und Bruckmühl

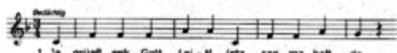
„A richtiger Kirta, dauert bis zum Irta und wenn sa es tuat schicka, dauert er bis zum Migga!“ – so heißt es im Volksmund.

Gerade an Kirchweih, dem „Allerwelts“-Kirchweihfest am dritten Sonntag im Oktober mit nachfolgendem Kirchweihmontag, Dienstag oder auch noch Mittwoch, wird die Geselligkeit umfangreich auch in heutiger Zeit gepflegt. Ausgehend von dem Bezug auf die religiösen Inhalte und Werte einer Kirchenweihe, dem Bezug auf die entsprechenden Patronate und Inhalte des Gotteshauses vor Ort in der jeweiligen Gemeinde und Ortschaft, folgten bei früheren Generationen Verwandtenbesuche, gutes Essen und Trinken, Tanz, Aussingen und so weiter – bis hin zu mancher Kirchweihrauferei mit Besuchern aus benachbarten Orten.

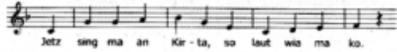
In den letzten über 50 Jahren haben wir in der Volksmusikarbeit des Bezirkes Oberbayern versucht, ausgehend von überlieferten Bräuchen und Erscheinungen, heute machbare und zukunftsfähige Veranstaltungsformen anzubieten. Das strahlte teilweise aus: Gerade die geselligen Angebote am Kirchweihsonntag und Kirchweihmontag sind in den letzten Jahren in vielen Orten merklich umfangreicher geworden – besonders der Kirchweihmontag wird gelegentlich noch als „halber“ Feiertag begangen.

Neben dem Kirtatanz am Sonntag, 18. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Freilichtmuseum des Bezirkes Oberbayern an der Grentleiten macht

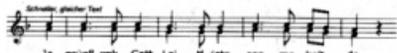
Kirchweihgsangl



1. Ja, grüäß enk Gott, Lei- tl, jetz san ma halt do.



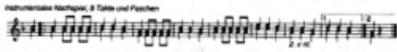
Jetz sing ma an Kir- ta, so laut wis ma ko.



Ja, grüäß enk Gott, Lei- tl, jetz san ma halt do.



Jetz sing ma an Kir- ta, so laut wis ma ko.



Musikwissenschaftliche Notation, 8 Takte und Fachsen

2. An Sunnta, an Monta und a an Irta, so lang werd jetz gefreiet, so lang is Kirta.
3. A ludsige Kirta, der dauert drei Tag, und a no an Migga, wein sa se schicka no mag.
4. Ja, steierisch tanzt und boarisch aufspun, so g'rau was de Schützen team de Praana scho zun.
5. Am Kirta werd juchelt, werd tanzt und givanga, was de Ältn scho gemacht, machans a de Junga.
6. Da Tanobind is aufgstrah, d'Musikanten san g'nicht, as Essen is auftrajn, ja des is a Gschicht.
7. Musikanten, es Schwarz, spuits ma auf meine Tanz, spuits auf meine Liada, ko net a lada.
8. De Buama von Rimsting, dene schickt ma an Grüäß, do ko koana meina, weil er ausmism muäß.
9. Musikanten, machts auf, es werd's scho was kriagn, i lass enk an Hahv voll Erdäpfel sachn.
10. Musikanten, machts auf, und Bernauer, geits weg, jetz kemman de Praana, a geht was vom Fleck.
11. Und aus is da Kirta und aus is da Tanz, und aus san d'Moneten und g'fressn is d'Gans.
12. Aus werd's a mitn Singa, m'ien Fass riegn, mia bleibn aber do bis' uns aufschneidens.
13. Bis uns aufschneidens und Tür riegn zu - mia habn ja vom Kirta heil' Nacht no net g'rua!
14. Herr Wirt, pfleß Gott, mir leidn koa Not, mir kehren wieda o, ween's is auf Kathen.

das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege für Kirchweihmontag mit dem geselligen Volksmusik-Nachmittag im Bauernhausmuseum Amerang, für Dienstag mit dem Wirtshausengen in Mietraching und für Mit-

woch mit dem Dankgottesdienst im Volksmusikarchiv auch heuer wieder besondere Angebote.

Auch ein kleines Liederheftchen „Lieder für Kinder und junge Leute 2“ erhalten die Besucher dieser Veran-

staltungen des Bezirkes Oberbayern. Darin enthalten sind unter anderem auch die hier abgebildeten „Kirchweihgsangl“, die Schüler der Franziska-Hager-Mittelschule in Prien unter Leitung ihres Lehrers Georg Leidel schon einmal eingebüt haben:

„Ja, grüäß enk Gott, Leitl, jetz san ma halt do. Jetz sing ma an Kirta, so laut wis ma ko.“

Gerade auch am Kirchweihfest war und ist es teilweise noch heute üblich, beim ausgelassenen Tanzvergnügen oder zur Unterhaltung und zum gegenseitigen Aussingen Schnaderhüpfli - Zwei- oder Vierzeller - anzustimmen.

Wir geben hier eine Partie alte und neue Kirchweihgsangl aus verschiedenen Quellen mit einer aus überlieferten Motiven neugestalteten Melodiefolge mit Paschen auf das landerliche Instrumentalnachspiel wieder. Die Texte stammen auch aus Feldforschungen des Volksmusikarchivs (unter anderem mit Jackl Irgang um 1970/1980) in Prien am Chiemsee und Umgebung, aus der Sammlung von Franziska Hager um 1930 und wurden mit eigenen Einfällen ergänzt und verändert. Natürlich können weitere Gestanzn aus der Überlieferung oder mit eigenen Einfällen neugedichtet auf diese Melodiefolge gesungen werden.

Auch die Ortsnamen (Prien, Rimsting, Bernau) können durch andere passende Orte ersetzt werden. Das Singen von Schnaderhüpfli, vielleicht sogar das

gegenseitige An- und Aussingen ist auch in der Gegenwart eine sehr zeitgemäße Form der lebendigen regionalen Volksmusik. Die Wiederholung des Textes bietet die Möglichkeit, dass sich der Kreis der Sänger erweitert und Zuhörer mitsingen können (Neugestaltung des Liedes: EBES 2013/2015).

Kirchweihmontag im Bauernhausmuseum

Am Kirchweihmontag, 19. Oktober, spielen von 14 bis 17 Uhr im Bernöderhof des Bauernhausmuseums Amerang die „Isengau-Musikanten“ zur Unterhaltung und zum Tanz auf. Die Moritansänger des Bezirkes Oberbayern laden zum Mitsingen ein, und es gibt einen Stand des Volksmusikarchivs mit CDs, Noten und den beliebten „Kirchweihherzen“ aus Lebkuchenteig mit Liedeaufdruck. Um 16 Uhr singen und spielen wir mit den Kindern und Familien lustige Lieder am Eingangsplatz.

Kirtadienstag in Mietraching

Am Kirtadienstag, 20. Oktober, findet im Gasthaus Kriechbaumer in Mietraching bei Bad Aibling um 20 Uhr ein „Geselliges Wirtshausengen zum Kirchweihausklang“ statt. In gemütlicher Atmosphäre sind alle Besucher zum Mitsingen eingeladen. Mit Trompete und Flügelhorn spielen die Musikanten des Volksmusikarchivs beliebte überlieferte Schottische, Landler, Polkas, Rheinländer und Walzer aus

den Musikantenhandschriften, aber auch den „Bienenhaus-Galopp“, das „Rehraug“, den „Friederikerl-Mazurka“, den „Jäger aus Kurpfalz“, den „Bären-Walzer“ und andere, mit Text zum Mitsingen überlieferte bekannte Weisen. Auch die in den Wirtshäusern beliebten Lieder wie der „Dudlhofer“, das „Loisachtal“, „Die Gamslerl schwarz und braun“, der „Steirerbuaw“, „In da Fruah, wann da Hoh macht an Krrah“ oder der „Böhmerwald“ werden angestimmt.

Dankgottesdienst im Volksmusikarchiv

Am Mittwoch, 21. Oktober, feiern wir um 19.30 Uhr einen Dankgottesdienst zum Thema „Dank sei dir, Herr Jesus Christus“ im Volksmusikarchiv des Bezirkes Oberbayern in Bruckmühl im Krankenhausweg 39. In dieser heiligen Messe mit gemeinsam gesungenen geistlichen Volksliedern wollen wir zusammen mit Pfarrer Hans Durner für die guten Gaben Gottes danken, die er uns im ganzen Jahr so reich geschenkt hat, und weiterhin seine Hilfe und Barmherzigkeit erbiten. Eine herzliche Einladung zum Mitfeiern geht an alle, die sich mit dem Archiv und seinen Mitarbeitern verbunden fühlen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einer warmen Knödelsuppe Gelegenheit zum Ratschen und sich Kennenlernen; Anmeldung dazu im Volksmusikarchiv unter der Telefonnummer 08062/5164.